

Münster, 8. April 2022

Antrag an den Sozialausschuss zum Integrationsmonitoring

Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Migrationsvorgeschichte analysieren

Situation:

Das aktuelle Integrationsmonitoring 2020/2021 zeigt eine besorgniserregende Lohnentwicklung bei Menschen mit Migrationsvorgeschichte. Während der Durchschnitt der Münsteraner Bevölkerung im Vergleich zu 2016 rund 300 EUR mehr verdient, ist die Lohnentwicklung bei Menschen mit Migrationsvorgeschichte rückläufig. Betrug die Lohndifferenz im Jahr 2016 noch rund 30 Prozent, ist sie inzwischen auf rund 40 Prozent angestiegen. Die Ursachen können vielfältig sein. Wichtige Aspekte sind möglicherweise Bildungsbiografie, familiäre Konstellationen und anderes.

Antrag:

Wir beantragen daher möglichst zeitnah eine detaillierte Aufbereitung der Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Migrationsvorgeschichte in Münster. Ein erster Schritt zur Ursachenforschung könnte eine Erörterung im AK der arbeitsmarktpolitischen SprecherInnen sein. Auf Basis dieser ersten Erörterung könnten dann konkreter ausgeformte Untersuchungsansätze formuliert und adressiert werden. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen, lassen sich ggf. politische Handlungsansätze für die Stadtgesellschaft ableiten. Ziel sollte dabei sein, dass eine Nivellierung des Lohnniveaus für erwerbsfähige Menschen mit Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster erreicht werden kann.

gez. Tobias Jainta
Sprecher der CDU-Fraktion im ASGVA